

L02880 Paul Goldman an  
Arthur Schnitzler, 16. 7. 1899

Frankfurter Zeitung  
und  
Handelsblatt.

Frankfurt a. M., 16. Juli 1899

Redaktion. Für die Redaktion bestimmte Briefe und Sendungen wolle man  
5 nicht an die Person eines Redakteurs, sondern stets an die Redaktion der  
Frankfurter Zeitung adressieren.  
Telegramm-Adresse:  
Zeitung Frankfurt Main.

Mein lieber Freund,

10 Alle meine Sommerpläne haben sich wieder geändert. Nächste Woche muß ich  
nach Bayreuth, gegen Mitte August nach RENNES. Im September bin ich in Frank-  
furt, um meinen Onkel zu vertreten. Im Oktober will ich meinen Urlaub nehmen  
und nach Italien (Florenz u. Rom) gehen. Könntest Du nicht da mitkommen?  
Jedenfalls, bitte, richte Dich so ein, daß Du im September nach Frankfurt kom-  
15 mst. Gib' mir eine kurze Nachricht (Adresse immer Frankfurter Zeitung), wie es  
Dir geht, wie Du Dich in Slavonien behagst, wo Du jetzt steckst? Vielleicht bei  
RICHARD? Dann grüß' ihn vielmals von mir und frag' ihn, ob er mei mein Buch  
bekommen hat? Der Schuft hat, wie gewöhnlich, nicht geantwortet.  
Viele treue Grüße!

20 Dein

Paul Goldman

Kennst Du HETTNER'S Französische Literaturgeschichte? Feines, gefcheites, gedie-  
genes Werk. Bitte zu lesen.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3169.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 816 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

13 *mitkommen*] Dazu kam es nicht.

14 *im ... Frankfurt*] Schnitzler war vom 19.9.1899 bis zum 24.9.1899 in Frankfurt am  
Main.

16 *Slavonien*] Siehe Paul Goldman an Arthur Schnitzler, 2. 7. 1899.

16 *jetzt steckst*] Schnitzler hielt sich noch in Wien auf, reiste jedoch am 17.7.1899 nach  
Velden am Wörthersee ab.

22 *Hettner's ... Literaturgeschichte*] Hermann Hettner: *Geschichte der französischen Litera-  
tur im achtzehnten Jahrhundert*. Braunschweig: Friedrich Vieweg und Sohn 1860. Eine  
Lektüre des Werks durch Schnitzler ist nicht bekannt.